



# Vom Räucherhaus zur Luxuswohnung

Nichts als alte Balken und viel Dreck. Es braucht schon eine Menge Fantasie, um sich vorzustellen, dass aus einer komplett entkernten Hausetage eine Luxuswohnung wird. Diese Fantasie und auch den Mut besaß Christoph Raab - den Plan, damit dieser langgehegte Traum Wirklichkeit wird, hatten die Hand-in-Hand-Werker aus Ellwangen.

> Auf der Hauptstraße in Neuler bei Ellwangen steht ein geschichtsträchtiges Haus. Erbaut um 1480 erfüllte es schon viele Zwecke: als mittelalterliches Rauchhaus angefangen diente es zwischendurch als Gefängnis und als Rathaus. Seit 1955 hat es wohl seine Bestimmung gefunden:

der Tante-Emma-Laden der Familie Raab ist über die Ortsgrenzen bekannt.

Nun gibt es da einen Sohn der Familie Raab, der auszog nach Stuttgart, um Unternehmensberater bei einem Sportwagenhersteller zu werden. Das

Haus aber ging ihm auch in der weiten Welt nicht aus dem Kopf. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin, die zufälligerweise aus Rechenberg stammt, reifte der Wunsch, sich ein ländliches Refugium zu schaffen.

Im November letzten Jahres war es dann soweit: Christoph Raab und Petra Gräter beauftragen die Hand-in-Hand-Werker unter der Federführung von Franz-Xaver Berhalter mit dem Umbau der oberen zwei Stockwerke des Hauses. Seit 1. Juli wohnen die Beiden nun wieder auf dem Land und genießen das Gefühl, etwas so Schönes geschaffen zu haben.

**Bauen im Bestand ist immer eine besondere Herausforderung**

„Die Herausforderung bei dieser Umbaumaßnahme war vor allem die extreme Neigung des Hauses. Von einer Seite zur anderen hatten wir 23 cm zu überbrücken“, erklärt Dipl. Bauing. Berhalter. Keine leichte Aufgabe, die z.B. über kleine Stufen im oberen Stock gelöst wurde.





Dem Bauherren war es ein Anliegen, nahezu alle der vom Räuchern fast schwarzen Balken sichtbar zu lassen. „Wir haben sie geschrubbt, da kam eine richtig zähe schwarze Masse runter“, erinnert sich Raab lächelnd an die Anfänge des Umbaus. Die Entscheidung hat sich gelohnt: der starke Kontrast zwischen den dunklen Balken und den durchgehend weißen, perfekt verputzten Wänden macht den Charme der Wohnung aus.

#### Wärme- und Brandschutz auf dem heutigen Stand

An der Giebelseite durch Isolierputz verstärkt und zwischen den Balken der vielen Schrägen doppelt gedämmt ist auch ein altes Haus wärmetechnisch gut gerüstet. „Aufgrund der vielen Holzkonstruktionen spielte auch der Brandschutz eine große Rolle: einige der tragenden Balken sind mit Brandschutzplatten ummantelt, um heutigen Anforderungen gerecht zu werden...

Petra Gräters Besorgnis, dass es zu dunkel werden könne, hat sich mit den geschickt angeordneten Fenstern, die als kleine technische Spielerei im Obergeschoss mit einem Solarpanel ausgestattet und remote beschattet werden können, verflüchtigt. „Es ist, als wenn man ein kleines Kind aufwachsen sieht,“ vergleicht die sympathische Regionalleiterin eines holländischen Schmuckherstellers den Bauprozess.

Na ja, und so ein Kind kostet eben Geld: strikt haben sich die Hand-in-Hand-Werker an die Budgetvorgaben des Bauherren gehalten, die dieser dann doch manchmal zugunsten höherwertiger Produkte erweitert hat. Ob bei den Heizkörpern („Glatt ist doch einfach schöner als geriffelt.“), dem Eichenparkett („Es hat uns einfach am besten gefallen.“) oder bei der gerade hoch laufenden Treppe in den oberen Stock („Das habe ich in vielen Hotels gesehen und mir immer gewünscht.“), schließlich ist ein solches Bauvorhaben eine langfristige Investition, an der man auch in ein paar Jahren noch Freude haben möchte.

#### Koordination, blitzsaubere Arbeit und viel Know-How

Bereits der Bruder von Christoph Raab, Alexander, hatte die Hand-in-Hand-Werker mit dem Umbau des Elternhauses betraut und war restlos zufrieden. Kompetente Partner bei den einzelnen Gewerken, exakte Terminplanung und vor allem

„blitzsaubere“ Arbeit sind die Erfahrungen, die der Heimkehrer gerne weiter gibt. Vor allem, wenn man nicht vor Ort wohnt, sei es unerlässlich, eine Koordinationsstelle zu haben. Auch das Know-How hebt Raab gerne hervor: immer wieder mussten kleine Entscheidungen aufgrund der Gegebenheiten des Hauses umgeworfen werden. Wo der Privatmann verzweifelt, lächelt der Profi und findet rasch eine Lösung. Eine Investition, die sich mehr als gelohnt hat und kostengünstiger war als vermutet. „Eine Dienstleistung, die jeden Cent wert ist. Ich würde es immer wieder genau so machen,“ lächelt Christoph Raab stolz. <

#### Die Hand-in-Hand-Werker GmbH

Obere Brühlstraße 14  
73479 Ellwangen  
Tel. 07961 9103-40  
Fax 07961 9103-33  
[www.hih-ostalb.de](http://www.hih-ostalb.de)



Petra Gräter und Christoph Raab

